

Am frühen Abend waren alle Kuchen weg

Riesenansturm auf den ersten Weihnachtsmarkt im Jahreskreis – Besucher kommen extra für die Premiere von weit her nach Jux

SPIEGELBERG (not). Es scheint so, als hätte alle Welt nur darauf gewartet: Am Wochenende hat der erste Weihnachtsmarkt wieder stattgefunden. Und wie immer traditionell in Jux. Nie gibt es in dem kleinen Teilort so viele Menschen auf einem Fleck wie an diesem Wochenende. Ute Volz, die den Markt vor 23 Jahren aus der Taufe gehoben hat, und die jetzt noch verantwortlich ist für die Organisation, ist sprachlos. Dass es der erste Weihnachtsmarkt im Land ist, das war bekannt. Dass der Markt selbst immer bekannter wird, das ist ein Fakt. Inzwischen kommen die Besucher aus einem Umkreis von 150 Kilometern, sagt die Wirtin des Gasthauses Schönblick. Dass aber jetzt auch noch das Wetter vorbildlich war, das hat das Fass zum Überlaufen gebracht. Üblicherweise sagen sich auf der Straße zwischen Nassach und Jux Fuchs und Hase gute Nacht. Gestern herrschte dort ein Verkehr, der manch einer Ost-Autobahn zur Ehre gereicht hätte. Und das, obwohl viele Besucher ihr Auto in Spiegelberg oder Nassach stehen lassen haben und das letzte Stück gelaufen sind. Auch die Qualität des Marktes spricht für sich. Waren es vor 23 Jahre gerade einmal 4 Stände, so sind es jetzt 54 Anbieter: Am frühen Abend waren alle Kuchen ausverkauft, und an den Glühweinständen gab es lange Schlangen.



Lockte wie üblich viele Besucher an: Der Weihnachtsmarkt in Jux, traditionell der erste seiner Art im weiten Umkreis.

Foto: J. Fiedler